

# Merkblatt

## Forschungsimpulse

### I Programminformationen

#### 1. Ziel des Programms

Zielsetzung des Förderprogramms Forschungsimpulse ist es, die Potenziale besonders forschungsorientierter Fachhochschulen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (im Folgenden: Hochschulen) für das Wissenschaftssystem besser zu erschließen, indem diese in ihrer erkenntnisorientierten Forschung weiter gestärkt und in der Entwicklung ihres wissenschaftlichen Profils unterstützt werden.

Durch die Förderung eines selbstgewählten Forschungsprogramms mit hohem Anspruch soll die wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit erhöht und die Struktur- und Profilbildung nachhaltig vorangetrieben werden. Das Programm zielt auf eine Weiterentwicklung der Forschungsmöglichkeiten vor Ort, die Gewinnung von hochqualifiziertem und forschungsstarkem Personal auf allen Qualifikationsstufen und die Stärkung internationaler und hochschulübergreifender Forschungs Kooperationen.

## **2 Förderdauer**

Die Gesamtförderdauer beträgt grundsätzlich acht Jahre. Forschungsimpulse werden in einer ersten Förderperiode für die Dauer von fünf Jahren gefördert. Über eine Weiterförderung wird auf Grundlage eines Fortsetzungsantrags entschieden. Für Neuanträge sind fünf Ausschreibungsrunden vorgesehen (Interessensbekundungen in den Jahren 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026; Förderbeginn in den Jahren 2024 – 2028).

## **3 Förderumfang**

Der jährliche Förderumfang beträgt max. 1 Million Euro. Die beantragten Mittel sollen den unterschiedlichen fachlichen und institutionellen Gegebenheiten Rechnung tragen. Die Angemessenheit der beantragten Mittel ist Gegenstand der Begutachtung.

Zusätzlich zu den Projektmitteln wird eine Programmpauschale gewährt, die zur Deckung der mit der Projektdurchführung verbundenen indirekten Kosten dient.

# **II Antragstellung**

## **1 Antragsberechtigung**

Antragsberechtigt sind Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen in Deutschland.

Forschungsimpulse werden von einer antragstellenden Hochschule getragen, eine gleichwertige gemeinsame Antragstellung mehrerer Hochschulen ist nicht möglich. Gleichwohl können, wenn es das Forschungsthema erfordert, auch Personen von anderen HAW/FH und Universitäten sowie weiterer Forschungseinrichtungen als federführende Personen einbezogen werden. In jeder Ausschreibungsrunde kann maximal ein Antrag pro Hochschule gestellt werden. Die Antragstellung für Neueinrichtungen setzt eine verbindliche Absichtserklärung im Rahmen der Ausschreibungsrunden voraus.

## **2 Beteiligte/Kooperationen**

Forschungsimpulse werden von einer Gruppe von federführenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern getragen, die sich durch eine besondere Leistungsfähigkeit und innovative, erkenntnisorientierte Forschung auszeichnen. Die federführenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler müssen über eine Stelle für mindestens die Dauer der beantragten Förderperiode

verfügen, die grundsätzlich an der antragstellenden Hochschule angesiedelt sein sollte. Wenn es das Forschungsthema erfordert, können auch Personen von anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen als federführende Forschende einbezogen werden.

Ein Mitglied der Gruppe übernimmt als Sprecherin bzw. Sprecher die Federführung für die Antragstellung und die wissenschaftliche Koordination des Forschungsimpulses. Sie oder er muss im Hauptamt unbefristet dienstrechtlich berufene Professorin oder berufener Professor der antragstellenden Hochschule sein und die Anliegen des Forschungsimpulses in den Gremien der Hochschule vertreten können.

Kooperationen mit weiteren Hochschulen, Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder auch mit der Industrie, Museen, Bibliotheken, Schulen, Behörden etc. sind möglich und willkommen; ebenso Kooperationen mit Einrichtungen und Universitäten aus dem Ausland. Hinsichtlich der finanziellen Beteiligung der Partner sind die „Verwendungsrichtlinien Forschungsimpulse“ (DFG-Vordruck 2.35) zu berücksichtigen.

[www.dfg.de/formulare/2\\_35](http://www.dfg.de/formulare/2_35)

Bei einem Einbezug von Partnern aus der privaten Wirtschaft oder anderen Gesellschaftsbereichen sind die DFG-Musterverträge (DFG-Vordruck 41.026 oder 41.026a) bei der Vertragsausgestaltung zu beachten.

[www.dfg.de/formulare/41\\_026](http://www.dfg.de/formulare/41_026)

[www.dfg.de/formulare/41\\_026a](http://www.dfg.de/formulare/41_026a)

### **3 Art der Förderung**

Im Rahmen eines DFG-Forschungsimpulses können Personalmittel, Sachmittel und Investitionsmittel beantragt werden. Personalmittel dienen der Finanzierung der unmittelbar im Forschungsimpuls Beschäftigten. Sie können auch Mittel für zusätzliche Professuren und vorgezogene Neuberufungen, Leitungen von Nachwuchsgruppen sowie sonstige Personal- und Personalnebenkosten beinhalten. Sachmittel dienen der Deckung der unmittelbaren Projektkosten; darunter fallen zum Beispiel Kleingeräte, Verbrauchsmaterial, Reisen sowie Mittel für wissenschaftliche Veranstaltungen und Weiterbildung, aber auch Mittel für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Investitionsmittel sind für Geräte und sonstige Gegenstände bestimmt, deren Anschaffungswert 10.000 Euro übersteigt. Die Dauerhaftigkeit der durch die Förderung neu geschaffenen Strukturen muss auch über die Förderung hinaus gewährleistet sein.

## 4 Form und Frist

Die Antragstellung für einen Forschungsimpuls erfolgt zu einem Stichtag und setzt eine formalisierte Absichtserklärung voraus. Der Antrag ist in elektronischer Form über das elan-Portal der DFG sowie in gedruckter Form an die Geschäftsstelle einzureichen.

Fristen etwa für die Einreichung der Absichtserklärungen und Anträge werden mit den Ausschreibungen bekannt gegeben. Rechtzeitig vor Ende der ersten Förderphase werden die geförderten Verbände über das Verfahren zur Einreichung eines Fortsetzungsantrags informiert.

## III Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren

Anträge werden von Begutachtungsgruppen begutachtet, die den strukturellen und wissenschaftlichen Gegebenheiten des Antrags gerecht werden. Zudem ist ein Mitglied des Senats als berichterstattende Person bei der Begutachtung anwesend. Über die Förderung entscheidet auf Vorschlag des Senats der Hauptausschuss der DFG.

Grundlage für die Förderentscheidung ist die wissenschaftliche Bewertung der Anträge.

Bei der Bewertung gelten folgende allgemeine Förderkriterien:

- Qualität und Kohärenz des Forschungsvorhabens
- Schwerpunktbildung und Umfeld
- Qualifikation der beteiligten Personen und Zusammenstellung der Gruppe
- Dauerhafte Förderung der Strukturen und Verbesserung der Forschungsbedingungen.

Zudem wird die Angemessenheit der beantragten Mittel durch die Begutachtungsgruppe beurteilt. Die Förderkriterien für Anträge sind im DFG-Vordruck 1.314 näher erläutert.

[www.dfg.de/formulare/1\\_314](http://www.dfg.de/formulare/1_314)

Weitere Hinweise enthält das Antragsmuster (DFG-Vordruck 16.01).

[www.dfg.de/formulare/16\\_01](http://www.dfg.de/formulare/16_01)

## IV Verpflichtungen

Der DFG-Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ muss von der Antragstellerin spätestens bis zur Bewilligung rechtsverbindlich umgesetzt worden sein (siehe DFG-Vordruck 80.10). Im besten Fall wäre der Prozess schon früher abgeschlossen.

[www.dfg.de/formulare/80\\_10](http://www.dfg.de/formulare/80_10)

Die Annahme der Förderung verpflichtet die Empfängerinnen bzw. Empfänger,

- die bewilligten Mittel ausschließlich im Interesse einer zielstrebigem Verwirklichung des geförderten Vorhabens einzusetzen und bei der Verwendung und Abrechnung die einschlägigen Richtlinien der DFG zu beachten;
- der DFG zu den im Bewilligungsschreiben angegebenen Terminen über den Fortgang der Arbeiten zu berichten und Nachweise über die Verwendung der bewilligten Mittel vorzulegen.

Die DFG erwartet, dass die Ergebnisse der von ihr geförderten Forschungsimpulse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

## V Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf folgender Internetseite.

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Forschungsimpulse](http://www.dfg.de/DFG-Deutsche-Forschungsgemeinschaft-Forschungsimpulse)

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der DFG.

## VI Datenschutz

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Forschungsförderung der DFG, die Sie unter [www.dfg.de/datenschutz](http://www.dfg.de/datenschutz) einsehen und abrufen können. Bitte leiten Sie diese Hinweise ggf. auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG verarbeitet, weil sie an Ihrem Vorhaben beteiligt sind.

[www.dfg.de/datenschutz](http://www.dfg.de/datenschutz)